

Online-Abrechnung – eine strategische Chance

Martin Bumm, medisign GmbH

Kundenzufriedenheit und Kundenbindung basieren immer auf einer hocheffizienten und damit kostengünstigen Dienstleistung mit begeisternder Qualität. Diese Einsicht gilt auch für eine Institution wie die KZV. Mit der Integration von Online-Funktionen in ihre Arbeitsprozesse steht der KZV jetzt ein strategisches Mittel zur Verfügung, ihre Potenziale als moderner Dienstleister optimal auszuschöpfen.

Praktisch alle Arbeitsprozesse im Gesundheitswesen unterliegen derzeit einer fundamentalen Wandlung. Geprägt wird diese Veränderung dabei vor allem durch den Einsatz der Online-Technologie (Stichwort: Internet). Sie liefert – ähnlich wie die Einführung des Computers vor rund 20 Jahren – den initialen Treibstoff, um bei der Optimierung der Arbeitsprozesse mehr als nur Detailverbesserungen zu erreichen.

Online-Funktionen und KZV

Die Zusammenarbeit zwischen Zahnarzt und seiner KZV gehört heute fraglos zu den wichtigsten Optimierungschancen durch Online-Technologie im Gesundheitswesen. Hier greifen Online-Funktionen mindestens an drei Stellen direkt in bestehende Abläufe ein:

1. Übermittlung der Praxis-Abrechnungsdaten
An die Stelle des monatlichen/quartalsweisen Versandes von Abrechnungsdisketten tritt die elektronische Übertragung mittels Online-Verbindung zwischen Zahnarztpraxis und KZV.
2. Übermittlung der KZV-Abrechnungsdokumentation
Die bisherige postalische Zustellung der KZV-Abrechnungsdokumentation wird durch den elektronischen Abruf durch die Praxis bei der KZV mittels Online-Verbindung ersetzt.
3. Regel-Kommunikation zwischen Praxis und KZV
Telefonische Auskünfte (z.B. zum Konto-Stand), schriftliche Anweisungen oder die Ausstellung von gedrucktem Informationsmaterial werden durch elektronische Informations- und Nachrichtendienste ersetzt, die über die Online-Verbindung zur Verfügung stehen.

Rund um diese drei zentralen Bausteine bieten sich im KZV-Zusammenhang grundsätzlich noch eine Vielzahl weiterer Teilprozesse für eine Online-Nutzung an. Allerdings sind hier häufig weit reichende Veränderungen an

medisign gmbh

Richard-Oskar-Mattern-Str. 6 | 40547 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 53 82 230 | Fax: 02 11 / 53 82 232

info@medisign.de | www.medisign.de

Geschäftsführer

Uwe Meyer-Vogelgesang | Peter Gabriel

den bestehenden EDV-Lösungen in der KZV erforderlich, die gerade in der Phase des Umstiegs von der Disketten- auf die Online-Abrechnung oft bewusst vermieden werden.

medisign gmbh
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6 | 40547 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 53 82 230 | Fax: 02 11 / 53 82 232
info@medisign.de | www.medisign.de
Geschäftsführer
Uwe Meyer-Vogelgesang | Peter Gabriel

Nutzenpotenziale von KZV-Online-Funktionen

Die Frage nach dem Nutzen von KZV-Online-Funktionen lässt sich heute – immerhin drei Jahre nach dem Einstieg der ersten KZV in die systematische Online-Abrechnung – eindeutig beantworten. Überzeugende, nachweisbare Vorteile fallen vor allem in folgenden Bereichen an:

1. Kosteneinsparung Versand:
Sowohl für die Praxis als auch für die KZV entfallen durch Online-Funktionen große Teile des bisherigen Versandaufwandes. Nahezu alle Dokumente können dem Zahnarzt auch in elektronischer Form zugestellt werden. Das spart nicht nur Porti sondern auch Druck-, Verarbeitungs- und Verpackungskosten.
2. Kosteneinsparung Weiterverarbeitung:
Jeder Medienbruch zwischen Zahnarzt und KZV erzeugt zwangsweise Handlingaufwand. Eine Abrechnungsdiskette muss zu einer Verarbeitungsstelle gebracht, dort ausgelesen und in das EDV-System der KZV eingelesen werden. Jede mündliche/schriftliche Zahnarzt-Anfrage bei der KZV muss manuell bearbeitet werden, usw.. Dazu kommt die Nacharbeit bei Übertragungsfehlern. All dies wird durch die Online-Abrechnung vermieden.
3. Kosteneinsparung Qualität:
Der herkömmliche Informationsaustausch zwischen Zahnarzt und KZV ist nur beschränkt zuverlässig, weil bereits die Informationsquelle (z.B. Diskettenabrechnung) fehlerhafte Daten liefert oder der Empfänger die Nachricht falsch versteht (z.B. Zahnarzt-Anfrage). Bei einer Online-Verbindung können die Informationen dagegen zeitgleich zum Versand automatisch geprüft werden, so dass nur fehlerfreie Daten weiterverarbeitet werden.
4. Vorteil Zeit:
Neben der Höhe seines Honorars ist für den Zahnarzt vor allem seine Arbeitszeit von Interesse. Diese sollte möglichst effizient gestaltet und von administrativen Prozessen nicht unnötig belastet sein. Eine durch Online-Verbindungen geschlossene Prozesskette ist frei von Postversand-, Zwischenlagerungs-, Nachforschungs- und sonstigen überflüssigen Zeiten.

5. Vorteil Transparenz:

Durch die Online-Verbindung kann der Zahnarzt quasi direkt in seine KZV hineinblicken. Dabei liefert dieses Fenster sowohl viel aktuellere (meist vom gleichen Tage) als auch umfassendere Informationen (z.B. zur kompletten Abrechnungshistorie) als jemals zuvor – und es ist 24 Stunden am Tag für ihn geöffnet.

In der Summe stellen die genannten Vorteile sowohl für den Zahnarzt als auch für die KZV ein eindeutiges Zeugnis aus: Die Nutzung von Online-Funktionen lohnt sich. Das gilt auch unter Berücksichtigung der Investitionen, die für die Veränderung der Arbeitsprozesse und den Aufbau der Online-Verbindung erforderlich sind.

Umsetzung in KZV-Lösungen

Die meisten KZVen bieten ihren Mitgliedern bereits den Zugang zu einem Online-Abrechnungsportal an. Dabei unterscheiden sich diese Portale allerdings in ihrer Funktionalität grundlegend. So beschränken sich einige Portale immer noch auf den elektronischen Empfang der vom Zahnarzt online übermittelten Abrechnungsdaten. Entsprechend reduziert bleiben die hier erreichbaren Vorteile auf das bequemere Versandhandling beim Zahnarzt und die etwas schnellere Übertragung.

Um einen tatsächlich spürbaren Nutzeneffekt zu erreichen, muss diese Einweg-Kommunikation zumindest um ein Informationsangebot der KZV an die Mitglieder erweitert werden. Sinnvoll – d.h. vereinfachend für den Zahnarzt und entlastend für die KZV – sind hier im ersten Schritt vor allem Online-Zugänge zum Abrechnungskonto und zur KZV-Historie.

Im nächsten, letztlich entscheidenden Schritt geht es dann vor allem darum, möglichst viele Kommunikationsprozesse zwischen Zahnarzt und seiner KZV papierlos zu gestalten. Insbesondere die revisionssichere Zustellung von Dokumenten durch die KZV an den Zahnarzt sorgt hier für durchgreifende Einsparungseffekte und motiviert zur konsequenten Nutzung der Portal-Angebote. Entsprechende Full-Service-Portale können daher auch auf eine hohe Akzeptanzquote mit schnell steigenden Nutzerzahlen verweisen.

Portal-Technologie nach ZOD-Standard

Vor dem Hintergrund der wachsenden Funktionalität von Online-Portalen hat es im zahnärztlichen Bereich schon sehr früh eine klare Entscheidung zugunsten gemeinsamer, für alle fortgeschrittenen KZV-Online-Portale verbindlicher Datenschutz-Standards gegeben. Das Projekt ZOD – Zahnärzte Online Deutschland – definiert gleichzeitig hochsichere wie praxistaugliche

medisign gmbh

Richard-Oskar-Mattern-Str. 6 | 40547 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 53 82 230 | Fax: 02 11 / 53 82 232

info@medisign.de | www.medisign.de

Geschäftsführer

Uwe Meyer-Vogelgesang | Peter Gabriel



Identifizierungsverfahren für den Portal-Zugang und ist heute die mit Abstand erfolgreichste Telematik-Initiative im Gesundheitswesen.

Wichtigstes Leistungsmerkmal eines ZOD-Portals ist die Möglichkeit, jetzt auch rechtverbindliche Handlungen – z.B. die Zustellung des Abrechnungsbescheides – online vornehmen zu können. Dazu kommt die juristisch unbedenkliche Speicherung haftungsrelevanter Inhalte (z. B. Patientendaten) im Portal. Beides dient wesentlich der angestrebten Kostensenkung.

Um von den erweiterten Services eines ZOD-Portals zu profitieren, benötigt der Zahnarzt einen elektronischen Ausweis. Glücklicherweise fördert die hohe Standardisierung von ZOD die Entwicklung hochwertiger und trotzdem preislich attraktiver Produktlösungen. Weitere Informationen zu ZOD-kompatiblen Signaturkarten und zu aktuellen Anbietern findet man unter www.zahnaerzte-online.de.

Kontakt:

Martin Bumm
Key Account Management / STO
medisign GmbH
+49 (0)211 5998-9386
martin.bumm@medisign.de

medisign gmbh

Richard-Oskar-Mattern-Str. 6 | 40547 Düsseldorf

Tel.: 02 11 / 53 82 230 | Fax: 02 11 / 53 82 232

info@medisign.de | www.medisign.de

Geschäftsführer

Uwe Meyer-Vogelgesang | Peter Gabriel